Förderkreis der Senioren im DSB e.V.

Festschrift mit Chronik Teil 2: 2014 – 2018

Förderkreis der Senioren im DSB e.V.

Ergänzung der Festschrift zum
20-jährigen Jubiläum mit Chronik 1993 – 2013

Chronik Teil 2: 2014 – 2018
anlässlich des
25-jährigen Jubiläums

Wir
produzieren
Hilfe und
Unterstützung.

Schach darf keine Sache des Geldes sein.

Korrekturen im Heft Festschrift mit Chronik 1993 – 2013:
Seite 17: Gründungsmitglieder: Es fehlt Siegfried Weber

Herausgeber: Förderkreis der Senioren im DSB e.V.
Verantwortlich: Klaus Gohde
Erschienen: 2018 · aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums des Förderkreises
Layout und Satz: Uta Büttner · www.grafikdesign-buettner.de
Auflage: 4.000 Stück
Alle Rechte vorbehalten.

4 Grußworte

8 Chronik 2013 bis 2018

11 ... Sieger des Senioren-Derbys 2002 – 2017

14 ... Ergebnisse Jubiläumsturnier Uta Röchling 2013

18 ... Ankündigung 2. Uta-Röchling-Turnier

19 Statistik Mitgliederzahlen aus Landesverbänden

19 Statistik Mitgliederzahlen und Finanzen

Grußwort des DSB-Präsidenten

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

schaut man auf die Webseite des Fördervereins der Senioren e. V., dann wird man dazu eingeladen, über folgenden Sinnspruch nachzudenken: „Wenn wir heute nicht bereit sind, unseren Armen zu helfen, werden wir eines Tages nicht mehr in der Lage sein, die Reichen zu schützen."
Diese vielleicht etwas pathetisch klingenden Worte mögen zunächst mit Schach, dem Sport um Strategie, Kalkül und Berechnung nicht recht auf einen Nenner zu kriegen sein. Und dennoch passt dieses Leitbild zu der Zielsetzung des Förderkreises der Senioren. Er hat es geschafft, eine wunderbare Brücke zwischen sozialem Engagement und dem Schachsport zu schlagen.
Im März 1993 mit sieben Gründungsmitgliedern ins Vereinsregister eingetragen, konnte der Förderkreis im November 2017 voller Stolz sein tausendstes Mitglied verzeichnen! Seit Bestehen konnte die Anzahl der Neuzugänge von Jahr zu Jahr gesteigert werden und somit der Spendentopf für bedürftige Schachsenioren mehr und mehr gefüllt werden.
Gerade vor dem Hintergrund, dass der Anteil der Senioren in Deutschland – und somit auch im Deutschen Schachbund – steigt, die Renten aber oftmals so karg sind, dass das Finanzieren eines Hobbys schlichtweg nicht mehr möglich ist, wird der Stellenwert des Fördervereins sehr deutlich. Nur der Freigebigkeit der besser gestellten Mitglieder ist es zu verdanken, dass jedes Jahr deutsche Schachturniere von Senioren aller finanzieller Stände besucht werden können. So beruht das Konzept des Vereins nicht nur auf einer schönen und menschlichen Geste, sondern ist auch ein ganz wichtiger Baustein im Konstrukt des Deutschen Schachbundes.
Als Präsident des Deutschen Schachbundes bin ich einerseits sehr angetan von dem vorbildlichen Verhalten in unserem Seniorenbereich, aber gleichermaßen erfüllt es mich auch mit Stolz, den Förderkreis der Senioren e.V. dem Deutschen Schachbundes so nah verbunden zu wissen, dass sich dieser selbst die Bezeichnung „Die Perle im Kometenschweif des DSB" gegeben hat.
Den Wünschen von Schachfreund Klaus Gohde aus der Festschrift 2013 schließe ich mich hiermit an: „Der Chronist wünscht sich, dass in zehn oder 20 Jahren diese Chronik fortgeschrieben wird und hoffentlich auch mit erfreulichen Ergebnissen und einer guten Weiterentwicklung des Vereins."

Lieber Klaus, die ersten fünf Jahre sind Dir schon mal sicher!

Ich gratuliere sehr herzlich zu dieser glanzvollen Leistung, spreche meinen tiefen Dank und Anerkennung all denen aus, die dazu beigetragen haben, dass „unser" Förderverein heute das ist, was er ist und appelliere an alle unsere Schachfreunde, die eingangs erwähnte Sentenz nicht nur zu überdenken, wenn man auf der Webseite des Fördervereins darum gebeten wird.

Ullrich Krause

Ullrich Krause
Präsident des Deutschen Schachbundes

Grußwort des Seniorenreferenten im DSB

Gerhard Meiwald
Referent für Seniorenschach im DSB

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

manchmal könnte man vor Freude weinen, und es sind Tränen, deren man sich nicht schämen muss. Als wir im Jahr 2013 das 20-jährige Bestehen des Förderkreises der Senioren in Berlin Spandau mit einem Jubiläumsturnier feierten, konnten wir auf die stolze Zahl von 800 Mitgliedern blicken.
Alle verbliebenen Akteure, die in den 20 Jahren ihren Beitrag geleistet hatten kamen in der Festzeitschrift zu Wort.
Selbstverständlich war es meinem vor kurzem verstorbenen Freund und Vorgänger im Amt des Seniorenrefrenten Helmut Escher eine Freude, die Arbeit des Förderkreises entsprechend zu würdigen.
Vor wenigen Wochen war es mir vergönnt, auf dem Kongress des Deutschen Schachbundes eine Laudatio zu halten auf den unermüdlichen Motor und Kämpfer des Förderkreises, unseren gemeinsamen Freund Klaus Gohde.
Der Deutsche Schachbund verlieh ihm mit der Ehrenmitgliedschaft die höchste Auszeichnung, die er zu vergeben hat. Natürlich ist das schachliche Lebenswerk von Klaus in diese Ehrung eingeflossen, aber man darf mit Fug und Recht behaupten, dass ein ganz wesentlicher Anteil daran sein bewundernswerter Einsatz für den Seniorenförderkreis war.
Natürlich gilt mein Dank und meine Anerkennung allen Mitwirkenden Vorstands- und Präsidiumsmitgliedern, die sich in jetzt 25 Jahren mit ganzer Kraft um den Aufbau und Bestand des Seniorenförderkreises gekümmert haben, dazu gehören auch die langjährigen Vorsitzenden Rigobert Ophoff und Peter Jürgens. Auch ihre Namen haben zu Recht einen Platz in dieser Festschrift.
Aber wir alle wissen, ohne Klaus Gohde würden wir heute nicht gemeinsam im Jubiläumsjahr einen Gipfel besteigen, einen Gipfel, der die stolze Zahl von 1.000 Mitgliedern im Gipfelkreuz verewigt.
Wir betrachten diesen großartigen Erfolg mit Stolz und Freude, weil es dem Ziel des Seniorenförderkreises im DSB, der Unterstützung und Hilfe und der Förderung des Seniorenschachs, auch in der Zukunft eine gesunde Basis verschafft.
In diesem Sinne betrachte ich mein Grußwort und meine Freudentränen auch als eine Verpflichtung, den Förderkreis und seine Ziele auch in Zukunft auf jede erdenkliche Weise zu unterstützen.

Gerh. Meiwald

Gerhard Meiwald

Haus am Naturschutzpark
Undeloher Hof
Hotel • Café • Restaurant • Kutschfahrten

Inhaber: Inge Brunkhorst
Wilseder Straße 22 · 21274 Undeloh
Telefon: 04189/457 8189-0 · Fax: 04189/468

Chronik – Teil 2
Förderkreis der Senioren
2014 – 2018

Der Förderkreis der Senioren feiert am 2. März 2018 seinen 25. Geburtstag.

Gründungsmitglieder 1993

Wolfgang Kripp Heinz Hartmann
Erhard Voll Kornelius Dlusztus
Georg Böller Klaus Gohde Siegfried Weber

Vom 20. zum 25. Jubiläum

Unsere Chronik, geschrieben für unser Jubiläumsheft zum 20-jährigen Gründungstag, endete mit der Aussicht auf das zu diesem Anlass geplante 1. Jubiläumsturnier Uta-Röchling im Jahre 2013.
Dieses Turnier fand dann auch tatsächlich statt, in Berlin-Spandau im Plenarsaal des Johannesstiftes und war ein großartiger Erfolg.
Wir hatten damals gerade mal 800 Mitglieder und unser Turnier hatte 130 Teilnehmer, also jedes 6. Mitglied hat mitgespielt. Einige Turnierseiten sind in diesem Heft aufgelistet, das ist jetzt schon „History". Auf dem Galaabend wurde mit Reiner Schulz aus Weisendorf das 800. Mitglied ausgelost. Es war eine rundherum gelungene Veranstaltung und der geneigte Leser wird sich fragen, warum wir zur Feier unseres 25. Gründungstages, die in Kürze stattfindet, den Veranstaltungsort wechseln. Das zum Johannesstift zugehörige Hotel Christopherus wurde umgebaut und die Kapazität auf 50 bis 60 Übernachtungen heruntergesetzt. Wir können dort also nicht mehr alle Teilnehmer unterbringen und in der Nähe gibt es keine weiteren Hotelkapazitäten. Wir haben das sehr bedauert, aber ändern konnten wir das auch nicht.

Fünf Jahre voller Arbeit

Die fünf Jahre, über die es in dieser Fortsetzungschronik zu berichten gilt, waren zu allererst von Arbeit geprägt. Denn die stetig steigende Mitgliederzahl erhöht natürlich die Verwaltungsarbeit ungemein. Jetzt jährlich um die 40 Abgänge – wir sind ein überalterter Verein, alle über 60 Jahre alt – die müssen auch wieder aufgeholt werden. Adressenänderungen und Bankänderungen werden oftmals nicht gemeldet. Da beginnt dann eine schwierige und langwierige Suche. Deswegen kann das Präsidium stolz sein, dass es bisher auf keinem Gebiet einen Rückgang in all den Jahren gegeben hat. Immer wieder können wir Menschen von der Wichtigkeit unseres Vereins zu überzeugen.

Deutsches Senioren-Derby

2001 wurde die Idee entwickelt, ein Deutsches Senioren-Derby einzuführen mit ganz besonderen Konditionen: Ein Jahrgangsturnier für die Neu-Senioren im Deutschen Schachbund, das heißt also **für die Spieler, die im Durchführungsjahr ihren 60. Geburtstag** feiern. Das bedeutet, dass man nur einmal im Leben die Möglichkeit hat, dieses Turnier mitzuspielen, also kann man auch nur einmal im Leben dieses Turnier gewinnen.

Einmalige Chance zur Teilnahme

Das ist wie beim Renn-Derby, dort dürfen nur dreijährige Vollblüter starten und die haben auch nur einmal im Leben die Chance, dieses Renn-Derby zu gewinnen. Bei den Rennpferden ist es Kondition, dass die Pferde schon bei der Geburt gemeldet werden müssen. Dann ist auch das erste Startgeld zu zahlen. Dann gibt es weitere Streichtermine, zu denen man entscheiden kann, ob die Nennung bestehen bleiben soll (dann ist auch neues Startgeld zu zahlen). Und von diesen Streichterminen gibt es dann mehrere, so dass bis zum Renntermin die Zahl der Starter auf 15 bis 25 schrumpft. Das Melden bei Geburt und mehrmaliges Startgeld haben wir für unser Senioren-Derby nicht übernommen. Das Besondere ist, dass man mit absolut Gleichaltrigen spielt. Dieses Turnier wird mit ganz besonderer Liebe organisiert, kleine Tischlampe an jedem Brett, kostenloses Obstbüfett zu jeder Runde im Saal, große Schautafeln über den Turnierstand, zu jeder Runde kleine Süßigkeit am Brett. Später zugestellt wird ein Bulletin mit allen Rundenergebnissen, allen Partien zum Nachspielen, Bildern aller Teilnehmer, DWZ-Auswertung und vieles mehr.
Und wir sind sehr erfolgreich bei der Anwerbung neuer Mitglieder. Die Teilnehmerfelder liegen bei 50 bis 60 Spielern, und mehr als die Hälfte davon entscheiden sich zur Mitgliedschaft.
Die Durchführung des Turniers ist sehr teuer: Im Jahr 2001 hatte sich herausgestellt, dass die Veröffentlichung der Ausschreibung in der Schachpresse nicht ausreicht, um die Senioren über dieses Turnier zu informieren. Wir hatten die Ausschreibung in der Schachpresse veröffentlicht und wir erhielten null Meldungen, sodass wir für 2002 mit persönlichen Briefen eingeladen haben.

Präsidium 2013 – 2015

Präsident
Peter Jürgens

1. Vizepräsident
Klaus Gohde

2. Vizepräsident
Hans-Peter Kluger

50 Teilnehmer am 1. Senioren-Derby 2002

Es waren damals etwa 550 Mitglieder des DSB – es war der Kriegsjahrgang 1942 geboren – wir hatten Erfolg und 50 Spieler am Start. Im Laufe der Jahre wurde der Kreis der Einzuladenden immer größer (1945 war der Krieg endlich zu Ende und die Geburtenzahlen stiegen stetig an) und pendelte sich schließlich bei etwa 1.250 Spielern ein, und das ist eine Riesenarbeit und kostet erheblich Geld. Der DSB, mit dem wir zunächst eine Kostenteilung vereinbarten, um ein Absterben dieses Turniers zu verhindern, zog schließlich die Notbremse und wollte überhaupt keinen Zuschuss mehr leisten. Das Präsidium hat sich dann dazu entschieden, dass der DSB weiterhin Veranstalter dieses Deutschen Senioren-Derbys bleibt – der Förderkreis der Senioren im DSB ist Ausrichter und trägt das finanzielle Risiko und letzteres bedeutete einen jährlichen Zuschuss von 1.500 bis 2.000 Euro.

Wie wichtig auch dem Deutschen Schachbund das Deutsche Senioren-Derby ist, hat er mit dem Beschluss unter Beweis gestellt, dass das Deutsche Senioren-Derby in seiner Bedeutung der Deutschen Senioren-Einzelmeisterschaft gleichgestellt ist.

Eine gute Investition

Maßgebend für die Entscheidung des Präsidiums war Folgendes: Wir versenden mit der Einladung zum Derby unseren Flyer in einer Auflage von 1.250 Stück an alle Neu-Senioren des DSB, und wir werben von den jährlichen Teilnehmern am Derby etwa 25 bis 30 neue Mitglieder für unseren Verein an. Das sind 60-Jährige, bei denen wir erwarten dürfen, dass sie über fünf bis zehn Jahre Mitglied bei uns sein werden, sodass wir zu dem Schluss gekommen sind, dass dieses eine gute Investition unseres Einsatzes ist.

Präsidium 2015 – 2017

Präsident
Peter Jürgens

1. Vizepräsident
Klaus-Michael Buck

2. Vizepräsident
Hans-Peter Kluger

3. Vizepräsident
Klaus Gohde

Die Sieger der Deutschen Senioren-Derbys 2002 – 2005

Udo Goy
Senioren-Derby-Sieger 2002

Siegfried Weiss
Senioren-Derby-Sieger 2003

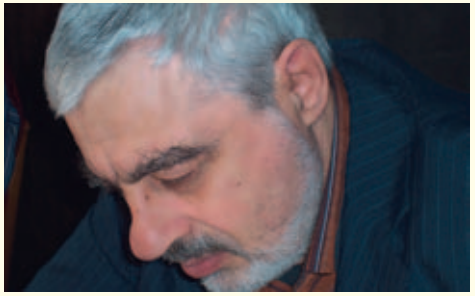
Karl-Heinz Bondick
Senioren-Derby-Sieger 2004

Franz Geisensetter
Senioren-Derby-Sieger 2005

Die Sieger der Senioren-Derbys 2006 – 2017

Bernhard Schippan
Senioren-Derby-Sieger 2006

Dr.Helmut Jacob
Senioren-Derby-Sieger 2007



Fedor Dushatskiy
Senioren-Derby-Sieger 2008

Helmut Freise
Senioren-Derby-Sieger 2009

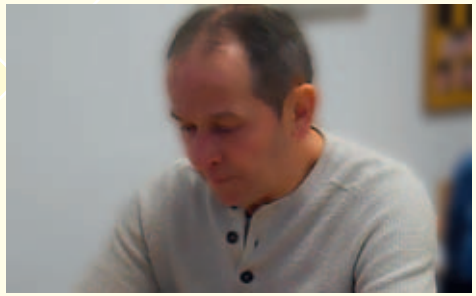
Josef Hülsmann
Senioren-Derby-Sieger 2010

Alexander Noblé
Senioren-Derby-Sieger 2011

Erhard Jeske
Senioren-Derby-Sieger 2012

Ulrich Waagener
Senioren-Derby-Sieger 2013

Michael Schulz
Senioren-Derby-Sieger 2014



Juliusz Orlowski
Senioren-Derby-Sieger 2015

Wolfgang Block
Senioren-Derby-Sieger 2016

Enno Eschholz
Senioren-Derby-Sieger 2017

Die Ergebnisse des
1. Jubiläumsturnier Uta Röchling 2013

Nr.	Teilnehmer		ELO	NWZ	Verein/Ort	Pkt	Bu	BuSu
1	Khanukov, Boris	IM	2364	2254	BSW Wuppertal	7,5	48,5	378,0
2	Blodig, Reinhard		2167	2133	Beilngries SC	7,0	50,0	375,5
3	Isserman, Ryhor	FM	2325	2250	Bad Homburg SK	7,0	49,5	373,0
4	Ljubarskij, Juri	FM	2293	2174	Hannover 96	7,0	47,5	368,0
5	Krueger, Erich		2158	2026	Katernberg Sfr.	6,5	51,0	364,0
6	Dr. Welz, Peter	FM	2105	2003	Berlin Empor SV	6,5	49,5	345,0
7	Dr. Braun, Gottfried	FM	2253	2168	Leipzig Sgem	6,5	49,0	365,5
8	Dr. Grottke, Hans-Joachim		2231	2141	Potsdam Empor	6,5	44,0	351,5
9	Rotstein, Jefim	FM	2368	2286	Köln-Ford Sfr.	6,5	44,0	350,5
10	Rosen, Willy	FM	2306	2199	Katernberg Sfr.	6,5	43,0	359,0
11	Dr. Adibekian, Roubik		2198	2063	Hannover 96	6,5	42,0	339,0
12	Ellenberg, Ekkehard		2125	2022	Oranienburg SC	6,5	41,0	333,5
13	Leiber, Bernard		2217	2117	Osnabrück SV	6,0	45,0	340,5
14	Just, Fred		2189	2044	Werder Bremen	6,0	42,5	357,0
15	Dümmke, Jürgen		2039	1939	Ahrensburger TS	6,0	42,5	339,5
16	Neese, Hans-Joachim	FM	2203	2071	Hennef SV	6,0	41,5	329,5
17	Urytskyy, Arkadiy		2191	2104	Kirchenlaibach	6,0	41,0	338,0
18	Hilburt, Leonid		2149	1985	Hannover 96	6,0	41,0	334,5
19	Lainburg, Viktor		2187	2038	Ulm Weiße Dame	6,0	39,5	341,5
20	Kahn, Peter		2129	2007	Siebenlehner SV	6,0	38,5	320,0
21	Ljuboschiz, Alexander		2183	2049	Altenkirchen SK	5,5	47,0	355,0
22	Kollberg, Lothar	FM	2212	2038	Pankow Rotation	5,5	47,0	346,0
23	Nautsch, Werner		2204	2089	Katernberg Sfr.	5,5	46,0	343,5
24	Vasiljevs, Jurijs		2146	2057	Moers Sfr.	5,5	45,5	355,5
25	Bondick, Karl-Heinz		2076	1964	Magdeburg USC	5,5	43,0	344,0
26	Khodjabagyan, Seyran		2167	2054	Lister Turm SK	5,5	43,0	341,0
27	Minz, Michail		2085	1954	Gau-Algesheim	5,5	43,0	328,0
28	Bogorad, Michail		2216	2036	BSW Wuppertal	5,5	42,5	331,0
29	Weiss, Hartwig		2018	1855	Minden SK	5,5	42,0	328,5
30	Kühn, Peter		1942	1756	Malschower SV	5,5	40,5	318,5
31	Etzold, Walter		2143	1989	Langenberg	5,5	39,5	331,5
32	Paus, Franz		2146	1978	Bayer Uerdingen	5,5	39,0	321,5
33	Mann, Klaus-Dieter		2104	1868	Osnabrück SV	5,5	34,0	304,0
34	Rollwitz, Jürgen		1971	1810	Wedding SG	5,0	45,0	337,0
35	Hellwege, Werner		1989	1811	Lister Turm SK	5,0	44,5	336,5
36	Thieme, Hans		2083	1943	Oberursel SV	5,0	44,5	329,5
37	Brensing, Rolf			1971	Marienheide SC	5,0	44,5	327,0
38	Heckert, Klaus-Dieter		2096	2004	Oranienburg SC	5,0	42,5	329,5
39	Pidtoptanyy, Igor		1948	1871	Nürnberg Süd	5,0	41,5	322,5
40	Shapiro, Yosip		2117	1985	Berlin Berolina	5,0	40,5	330,0
41	Niebuhr, Gerd		2080	1902	Wedemark Freibauer	5,0	40,5	309,0
42	Escher, Helmut		2129	2007	Oberursel SV	5,0	40,0	326,5
43	Haase, Wolfgang		2119	1991	Kassel Caissa SV	5,0	40,0	319,0
44	Perk, Egbert		1996	1834	Lister Turm SK	5,0	39,5	310,0
45	Gerhardt, Peter-Michael		2125	1975	Vahr SC	5,0	39,0	321,5
46	Kollowa, Kurt,Dr.		2006	1855	Finsterwalde SC	5,0	39,0	320,0
47	Seibel, Wilhelm			1624	Stittgart-Süd DJ	5,0	38,0	318,0
48	Jürgens, Peter		2008	1832	Göttinhen Tempo	5,0	37,0	314,0
49	Fleischer, Matthias		1931	1776	Schwerein Einheit	5,0	36,5	317,0
50	Roth, Heinz Georg		1871	1802	Lindau SC	5,0	36,5	316,0
51	Huhn, Ulrich		1972	1813	Siemensstadt SF	5,0	36,5	313,5
52	Davydov, Mihail		2026	1924	Neustadt/Rübenberge	5,0	36,5	309,0
53	Hadlich, Winfried		1957	1751	Quickborn	5,0	36,5	304,0
54	Krotofil, Kurt		1951	1834	Niendorfer TSV	5,0	35,0	312,0
55	Dr. Reinemann, Günter		1992	1816	Halle Volksbank	5,0	33,5	302,0
56	Dombrowsky, Michael		2131	1975	Bergstedter SK	4,5	47,5	334,0
57	Bauder, Herbert		1933	1835	Lasker Steglitz	4,5	43,5	329,5
58	Zotin, Vladimir		1846	1794	Wilhelmshavener	4,5	43,5	326,0
59	Kolkwitz, Klaus		1857	1666	Eberswalde 1949	4,5	41,5	317,5
60	Bachmann, Rolf		2039	1881	Hamm SVg	4,5	41,5	314,5
61	Mewes, Hans-Dieter		1891	1670	Stader SV	4,5	40,0	316,5
62	Orlova, Liubov		1997	1918	Chemnitz IFA TS	4,5	39,5	316,5
63	Dr. Scholz, Herbert		1953	1674	Neustadt/adW	4,5	39,0	301,0
64	Niebaum, Karl		1927	1674	Welper SV	4,5	39,0	299,5
65	Galicki, Ryszard		1951	1827	Lüdenscheid SVg	4,5	38,5	322,0
66	Wolf, Hans-Josef			1785	Köln-Worringen	4,5	38,5	322,0
67	Lehmann, Erwin		1994	1834	Ahrensburger TS	4,5	38,5	314,5
68	Vovchik, Vladimir		1796	1723	Rheydt Turm SK	4,5	38,0	311,0
69	Dr. Peter, Volkhard		1798	1634	Oranienburg SC	4,5	38,0	301,0
70	Lekakh, Mikhail		1876	1689	Oberbilker SV	4,5	37,5	313,0
71	Swoboda, Peter		2015	1876	Halle Volksbank	4,5	37,0	298,5

Die Ergebnisse des 1. Jubiläumsturnier Uta Röchling 2013

72	Ophoff, Rigobert		1963	1706	Rhedaer 1931 SV	4,5	36,5	301,0
73	Kluger, Hans-Peter		1953	1767	Fallersleben SF	4,5	36,0	309,0
74	Braun, Erhard		1969	1820	Heusweiler SC	4,5	36,0	309,0
75	Leonhardt, Herbert			1660	Dudweiler-Herren	4,5	35,0	291,5
76	Wolter, Günter		1894	1746	Neustrelitz TSG	4,5	34,5	299,5
77	Oppermann, Peter		1930	1740	Tempelhof 1931	4,5	34,0	290,5
78	Bilyavskyy, Borys		1993	1841	Ergolding FC	4,5	31,0	288,5
79	Barth, Richard			1346	Grevesmühlen	4,5	31,0	284,0
80	Prof. Dr. Lukas, Wilmar		1942	1728	Lichtenrade	4,0	38,0	307,0
81	Klein, Leo		1940	1731	Aachen Post	4,0	37,0	298,5
82	Schwertel, Johann		2037	1909	Koblenz 03/25 SV	4,0	36,5	299,5
83	Fischer, Semen		1880	1604	USV Potsdam	4,0	36,5	293,0
84	Eidam, Horst		1943	1746	Krostitzer SV	4,0	36,0	297,0
85	Husser, Oskar		1876	1664	Falkensee Caissa	4,0	36,0	289,0
86	Hentzschel, Erhard		1922	1723	Peiner SV	4,0	35,5	284,0
87	Grassmehl, Gerhard		1872	1597	Vetschau 90 BW	4,0	35,5	279,5
88	Thielemann, Joachim		1901	1777	Hessenstein TSV	4,0	35,0	300,0
89	Nemoj, Ilja		1879	1722	Horst-Emscher	4,0	35,0	300,0
90	Scholtyssek, Werner		1799	1586	Blankenloch SK	4,0	33,0	270,5
91	Dr. Hesselbarth, Karlheinz		1782	1592	Berlin Zugzwang	4,0	32,5	277,5
92	Probst, Wolfgang			1389	Mendig-Mayen	4,0	30,5	274,5
93	Vladov, Mark		1825	1615	Warnemünde SV	4,0	29,5	275,0
94	Schäfer, Hans-Ulrich		1902	1618	Böhmetal SVg	4,0	28,5	270,0
95	Garms, Ilse		1772	1513	Brandenburger L	3,5	40,0	298,0
96	Babichev, Vyacheslav		1764	1646	Nürnberg Süd	3,5	40,0	292,0
97	Hilbig, Klaus		1744	1618	Ahrensburger TS	3,5	38,5	296,0
98	Klevenow, Hellmut		1780	1585	Berlin Königsjäger	3,5	38,0	290,5
99	Durth, Konrad		1999	1763	SG Weißensee	3,5	37,5	314,0
100	Schwenke, Norbert		1677	1398	Dahlenwarsleben	3,5	35,0	288,5
101	Heitmann, Hartwig			1481	Uelzen Post SV	3,5	34,0	281,0
102	Gensch, Manfred		1812	1647	Spremberg FSV	3,5	31,0	296,5
103	Nietsch, Horst		1976	1722	Berlin Weißensee	3,5	31,0	293,0
104	Polifka, Wilfried		1838	1613	Langenfelder	3,5	31,0	273,0
105	Uphoff, Jürgen			1362	Oetinghausen SV	3,5	27,5	261,5
106	Dr. Fritsch, Jürgen		1942	1779	Lister Turm SK	3,0	37,0	294,5
107	Buck, Klaus-Michael		1747	1571	Stader SV	3,0	33,0	284,5

108	Scholz, Werner		1803	1593	Eberswalde 1949	3,0	32,5	282,5
109	Hielscher, Klaus-Wieprecht		1814	1519	Braunschweiger	3,0	32,5	279,0
110	Bulano, Alexander		1742	1555	Löbauer SV	3,0	32,0	277,0
111	Hülle, Gunter		1759	1432	Leipzig Turm SG	3,0	31,5	280,5
112	Klose, Hans-Peter		1714	1465	Göttingen RW ES	3,0	30,0	266,5
113	Gmerek, Henning			1347	Tempelhof 1931	3,0	30,0	260,0
114	Buss, Richard		1646	1309	Heisfelde VfR	3,0	28,5	271,5
115	Geibel, Henning		1528	1237	Bargteheide SV	3,0	28,5	259,5
116	Schröder, Gert		1391	1214	Berlin Königsjäger	3,0	28,0	267,5
117	Dr. Ludwig,Timm		1663	1423	Bad Bevensen	3,0	27,5	256,0
118	Dr. Daebel, Hasso		1742	1538	Drewer (Marl) SG	3,0	26,5	256,0
119	Dr. Schmidt-Hieber, Michael			1564	Neustadt/adW	2,5	33,5	272,0
120	Traut, Alexander		1657	1337	Lingen SV	2,5	32,0	256,5
121	Hayen, Gerhard			1271	Lister Turm SK	2,5	27,0	252,0
122	Kornath, Heinrich		1863	1685	Berlin Eckturm	2,0	33,5	275,0
123	Wegmann, Bernard			1475	Berlin Rotation	2,0	32,5	276,0
124	Schäfer, Gerhard			1526	Hofgeismar SK	2,0	31,0	264,0
125	Schiemann, Dieter		1544	1136	Spandau Zitadelle	2,0	28,0	254,5
126	Hartlaub, Marianne		1619	1333	Klingenberg/Main	2,0	27,5	255,5
127	Freise, Helmut		2200	2115	Andernach SV	1,5	35,0	117,5
128	Wernitz, Armin		1588	1304	Brandenburg Pos	1,5	27,5	255,0
129	Brandt, Fred		1867	1652	SV Königsjäger S	0,0	26,0	73,5

2. Uta-Röchling-Turnier

24. Februar – 4. März 2018
in Magdeburg

Derzeitiges Präsidium

Präsident
Peter Jürgens

1. Vizepräsident
Klaus Gohde

2. Vizepräsident
Hans-Peter Kluger

Gedenken an Helmut Escher

Und natürlich bleiben uns traurige Tage nicht erspart: Im August 2017 mussten wir unseren guten Freund Helmut Escher in Oberursel beerdigen. Er hatte den Kampf gegen den heimtückischen Krebs verloren. Der **Helmut fehlt uns sehr**, weil er ein ganz Lieber und gleichzeitig ein ganz Großer im Kreis derer war, die ein weites Herz für das deutsche Seniorenschach haben. Seine Freude am Schach und seine Fröhlichkeit waren beispielhaft und das soll in unserer Chronik für immer festgehalten werden.

1.000 Mitglieder erreicht

So sehr man vielleicht vor über einem Jahr auf die Zahl 1.000 bei der Mitgliederwerbung geschaut hat. Wir hatten die Möglichkeit, das zu erreichen, eigentlich schon ad acta gelegt, weil uns der Weg von 890 bis 1.000 riesengroß war. Aber es war Gerhard Meiwald, der im Januar 2017 die Losung ausgegeben hat: Lass es uns versuchen! Und er versprach auf unserer jährlichen Seniorenreferenten-Versammlung einen ganz persönlichen Einsatz. Und plötzlich hatte er Uli Zimmermann und Viktor Andersen auch angesteckt. Wir sind dann wirklich marschiert und am 2. November 2017 waren 1.000 Mitglieder erreicht und der Tag zum Jubeln gekommen.

Zweites Uta-Röchling-Turnier

So haben wir zu unserem festlichen Uta-Röchling-Turnier den wunderbaren Höhepunkt, das tausendste Mitglied auszulosen. Ein schöneres Geschenk können die Senioren des Deutschen Schachbundes dem Vereins-Präsidium gar nicht machen. Das Präsidium wird sich dafür bei den Senioren erkenntlich zeigen, aber das bleibt bis zum Festabend unsere **große Überraschung**, die nicht verraten wird.

Abschließend wünscht der Chronist dem

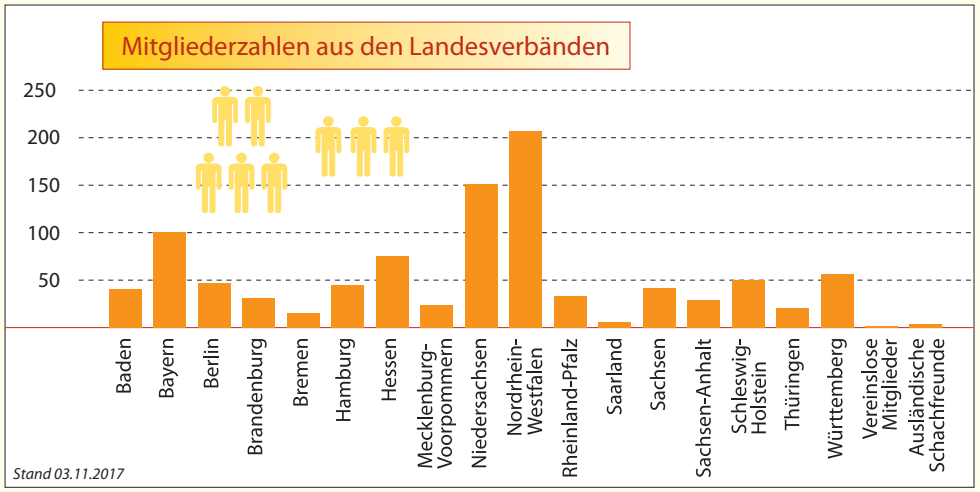
Förderkreis der Senioren im DSB

eine erfolgreiche Zukunft, was bedeuten soll, ein herzliches Mit- und Zueinander der Mitglieder, ein gutes Verhältnis des Vereins zum Deutschen Schachbund, immer ausreichend Geld auf dem Konto, um das Deutsche Seniorenschach unterstützen zu können und jedem einzelnen Mitglied alles Liebe und Gute und Erfolg und Freude beim Schach.

Klaus Gohde

Statistik Landesverbände

Mitgliederzahl



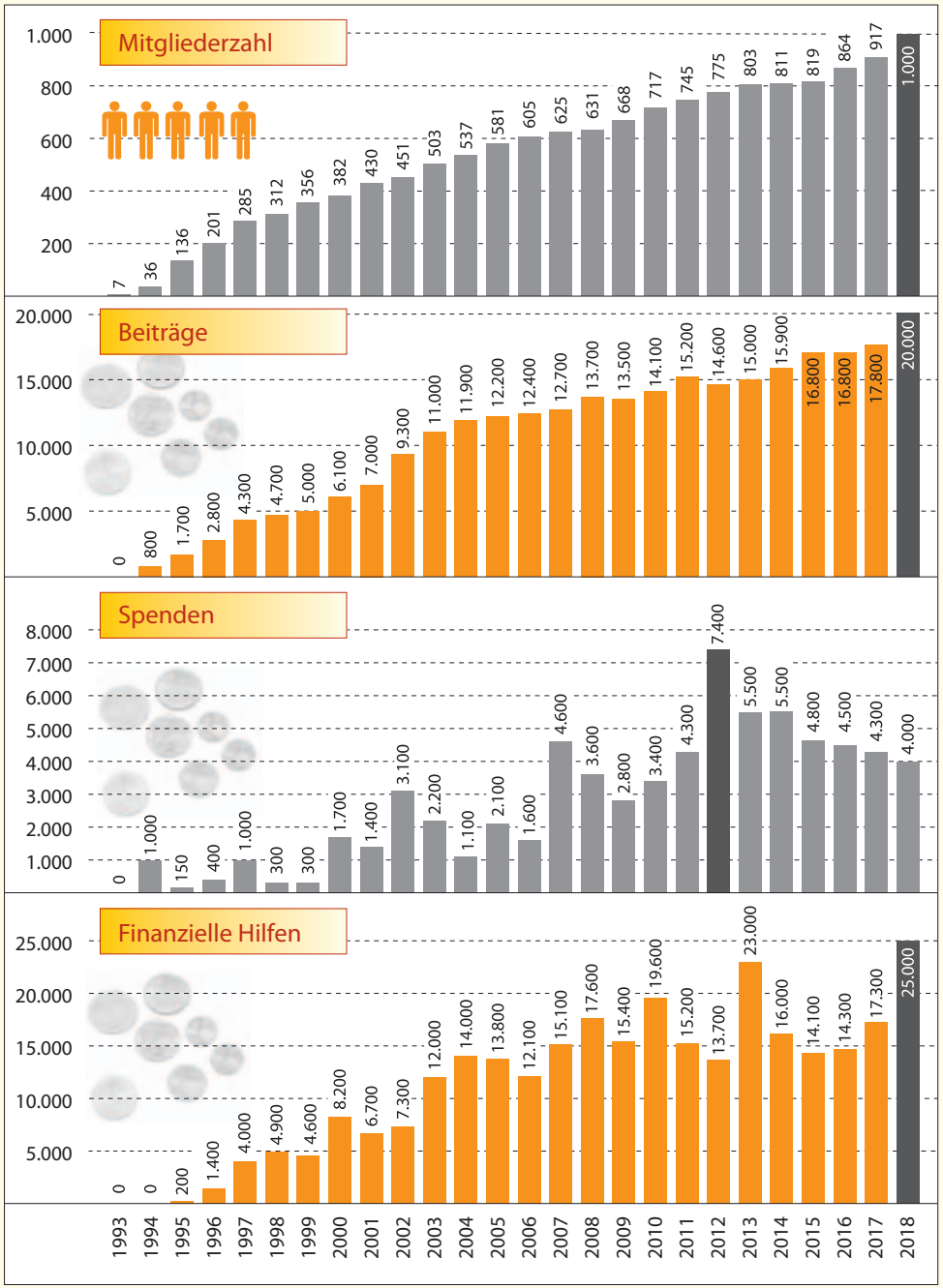
Präsidium des Förderkreises der Senioren im DSB

Gründungstag: 2. März 1993, Wahlperiode: 2 Jahre

	Präsident	1. Vizepräsident Schatzmeister	2. Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit	3. Vizepräsident Fördermaßnahmen
1993	Erhard Voll	Kornelius Dlusztus	Klaus Gohde	
1993 (Herbst)	Erhard Voll	Klaus Gohde *1	Siegfried Weber *1	
1994 – 1999	Erhard Voll	Klaus Gohde	Siegfried Weber	
1999 – 2000	Erhard Voll	Klaus Gohde	Wolfgang Schulz	
2000 – 2001	Wolfgang Schulz *2	Klaus Gohde	Hans Lennartz *2	
2001 – 2005	Rigobert Ophoff	Klaus Gohde	Egbert Perk	
2005 – 2011	Rigobert Ophoff	Klaus Gohde	Peter Jürgens	
2011 – 2013	Peter Jürgens	Klaus Gohde	Hans-Peter Kluger	
2013 – 2015	Peter Jürgens	Klaus Gohde	Hans-Peter Kluger	
2015 – 2017	Peter Jürgens	Klaus-Michael Buck	Hans-Peter Kluger	Klaus Gohde
ab 2017	Peter Jürgens	Klaus Gohde	Hans-Peter Kluger	

*1 kommissarisch, da Kornelius Dlusztus wegen Überlastung zurückgetreten ist
*2 kommissarisch, da Erhard Voll aus Krankheitsgründen zurückgetreten ist

Statistik



SCHACHHAUS MÄDLER

www.schachhaus-maedler.de

Unsere Firma wurde 1972 in Lübeck gegründet, befand sich ab 1975 in Düsseldorf, und ist seit 1996 in unserem Haus in Dresden-Blasewitz.

Wir haben für Sie:
Schachfiguren und -bretter (vom Taschen- bis zum Gartenschach), Schachuhren, ChessBase-Artikel, Vereinsbedarf, Fernschachbedarf, eine große Auswahl an Schachliteratur, Ehrenpreise, ein Schachantiquariat und anderes mehr

Zusätzlich zum „normalen Schachsortiment" finden Sie bei uns:
- Fotos von Schachberühmtheiten
- Einen Schachkunstraum

Schachhaus Mädler (Inhaber Manfred Mädler)
Wägnerstraße 5 – 01309 Dresden-Blasewitz
☎ 0351 - 340 01 51
eMail: schachhaus.maedler@t-online.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Entweder in unserem Online-Shop rund um die Uhr oder bei uns in Dresden-Blasewitz in unserer Schach-Villa (bitte vorher anrufen).

Wenn wir heute nicht bereit sind,
den Armen zu helfen,
werden wir eines Tages
auch nicht mehr
in der Lage sein,
die Reichen zu schützen.

Förderkreis der Senioren im DSB e.V.
... die Perle im Kometenschweif des DSB